Presseinformation

27. Juni 2005

Benefizmatinee für eine Jugend ohne Drogen

Pröll: Gezielte Maßnahmen gegen Sucht

„Jugend ohne Drogen - ein Leben ohne Sucht“ heißt eine neue Initiative von sieben niederösterreichischen Rotary-Clubs, für die gestern im St. Pöltner Festspielhaus mit einer Benefizmatinee des Kammerorchesters Waidhofen an der Ybbs der Startschuss gegeben wurde. Ziel ist die Suchtvorbeugung durch gezielte Förderung der Kinder zwischen drei und zehn Jahren. Das Vorhaben wird anlässlich des 100-jährigen Bestehens von Rotary International in Angriff genommen. Rotary unterstützt die bewährten Projekte wie „Bewegungskindergarten“ und „Eigenständig werden“.

„Unsere übertechnisierte Zeit bringt es auch mit sich, dass Kinder und Jugendliche oft auf der Suche nach dem Sinn des Lebens sind und mehr Orientierung brauchen“, erklärte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Die Flucht in Drogen führe letztendlich zu großem Leid. Maßnahmen wie die Stärkung der Persönlichkeit seien das beste Mittel gegen Drogenkonsum. Das Land Niederösterreich sei daher immer Partner gezielter Initiativen.

Kinderpsychiater Dr. Max Friedrich meinte, dass jeder Mensch mit einer Form von Sucht zu kämpfen habe. „Arbeitssucht, Internetsucht, Eifersucht oder Schokoladesucht“ seien nur einige Beispiele dafür. Friedrich: „Alkohol ist in unserem Land eine legitimierte Einstiegsdroge. Erwachsene leben die Formen von Sucht vor und sollten sich dessen mehr bewusst werden.“ Von Arbeitslosigkeit betroffene Jugendliche seien besonders gefährdet, in die Sucht abzugleiten. „Jugend ohne Sucht“ findet auch breite Unterstützung durch Politik, Wirtschaft und Kunst.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at